

Protokoll Schulelternbeirat, Sitzung vom 12.01.2023

1. Lese-Rechtschreib-Schwäche (LRS):

Es ist wichtig, dass die Förderung bei einer LRS möglichst früh beginnt, damit eine sichtbare Verbesserung erzielt werden kann.

In Jahrgangsstufe 5 wird noch vor den Herbstferien ein Diagnosediktat zur Ist-Stand-Bestimmung vorgenommen. So können kritische Fälle ermittelt werden. Speziell geschulte Fachkräfte ermitteln in Fällen von LRS in Absprache mit den Eltern und der Klassenleitung den Förderbedarf.

Die Entscheidung über Förderung und Nachteilsausgleich (z.B. längere Bearbeitungszeiten bei Klassenarbeiten) wird den Eltern nach einem persönlichen Gespräch schriftlich mitgeteilt.

Ein ärztliches Attest ist nicht mehr nötig.

Dieses Vorgehen bei LRS ermöglicht es das Abitur zu machen, da zwischen kognitiven Fähigkeiten und Rechtschreibung unterschieden wird.

2. Fahrtenkonzept – Kostengrenzen:

Die Erhöhung der Kostengrenze um 20%, die für 2022 verabschiedet wurde, wird um 1 Jahr verlängert, also bis Ende 2023. Hierbei gilt der Planungszeitpunkt. Fahrten, die in 2023 geplant werden, aber erst in 2024 stattfinden, können mit dem erhöhten Budget geplant werden, auch wenn für 2024 keine Erhöhung verabschiedet wird.

Berlin als Ziel ist grundsätzlich erlaubt, aber aufgrund des Kostenrahmens nur mit Fördergeldern möglich. Es werden grundsätzlich keine Vorgaben bezüglich der Ziele gemacht, die Lehrer und Lehrerinnen entscheiden mit ihren Klassen und Kursen selbst. Hierbei sollte aber immer das pädagogische Konzept, Nachhaltigkeit und der Fachbezug berücksichtigt werden.

In der Oberstufe sind Reisen ins Ausland erlaubt und auch Flugreisen prinzipiell möglich. Davon sollte aber aus Gründen der Nachhaltigkeit Abstand genommen werden. Dies wird auch von der SV unterstützt.

3. Bericht der Schulleitung:

Kommunalverkehr Rhein-Nahe (KRN):

Es gibt wieder einen runden Tisch mit der KRN.

Es wurden mehr Bustakte zusätzlich eingerichtet, zur 1. und 2. Schulstunde, sowie nach der 5., 6., 9. und 10. Stunde. Die Fahrzielanzeige in den Bussen ist nun teilweise vorhanden.

Rückmeldungen zufolge hat die Zufriedenheit der Eltern zugenommen, was auch in Hinblick auf die Neuanmeldungen an unserer Schule wichtig ist.

Aus den Reihen des SEB wurden hier einige Verbindungen genannt, die zwar im Plan stehen, aber nicht fahren bzw. die Haltestellen nicht anfahren.

Schwimmbad:

Zur Zeit findet kein Schwimmunterricht in den 6. Klassen statt.

Da die Orientierungsstufe 3 Stunden Sport pro Woche hat, wird geprüft, ob die Stundenpläne so geändert werden können, dass 3 Stunden Sport am Stück stattfinden um dem Schwimmunterricht ab Schuljahr 23/24 in Gimbsheim möglich zu machen.

i-Pads:

Neue i-Pads stehen in der Kreisverwaltung bereit und sollen zeitnah ausgeliefert werden.

Corona:

Für Schwangere gelten je nach Fall u.U. Beschränkungen für den Einsatz im Präsenzunterricht.

Personal:

Frau Stoffel und Frau Schmidt erhalten ab 01.02.23 eine Planstelle.

Herr Weber und Frau Monzel kommen zurück.

Frau Frisch, Frau Gailus-Döring, Herr Vaupel und Herr Thiel gehen im Sommer in Ruhestand.

Die Stelle des Ausbildungsleiters der Referendare von Herrn Vaupel wird schulintern ausgeschrieben.

4. Sonstigen:

Es fanden Fachkonferenzen in den Fächern Mathematik, Ethik und Biologie statt. In diesen Fächern wird es in der Oberstufe neue Lehrbücher geben (Mathe und Bio: Buch und Print+ Lizenz, Ethik digital, ohne Buch)